

1. Record Nr.	UNINA9910518202503321
Autore	Gottsched Johann Christoph <1700-1766.>
Titolo	Briefwechsel unter Einschluss des Briefwechsels von Luise Adelgunde Victorie Gottsched . Band 3 1734-1735 // Johann Christoph Gottsched ; herausgegeben und bearbeitet von Detlef Doring, Rudiger Otto und Michael Schlott ; unter Mitarbeit von Franziska Menzel
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; New York, : W. de Gruyter, c2009 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2009] ©2009
ISBN	1-282-29613-2 9786612296130 3-11-021775-9
Descrizione fisica	1 online resource (599 p.)
Collana	Johann Christoph Gottscheds Briefwechsel
Classificazione	GI 4347
Altri autori (Persone)	DoringDetlef OttoRudiger <1956-> SchlottMichael MenzelFranziska
Disciplina	831.5 831/.5
Soggetti	Authors, German - 18th century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung zum 3. Band -- Erläuterungen zur Edition -- Danksagung -- Verzeichnis der Absender -- Verzeichnis der Absendeorte -- Verzeichnis der Fundorte -- Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur -- Briefe -- 1734 -- 1735 -- Bio-bibliographisches Korrespondentenverzeichnis -- Personenverzeichnis -- Verzeichnis der in den Briefen erwähnten Orte, Regionen und Länder -- Verzeichnis der in den Briefen erwähnten Schriften -- Verzeichnis der in den Briefen erwähnten Schriften von Johann Christoph Gottsched und Luise Adelgunde Victorie Gottsched
Sommario/riassunto	Der vorliegende dritte Band der Briefedition dokumentiert den Briefwechsel der Jahre 1734 und 1735. Mit seiner Ernennung zum Professor für Logik und Metaphysik und seiner Heirat mit Luise

Adelgunde Victorie Kulmus ist Gottsched Mitte der 1730er Jahre in Leipzig fest etabliert. Die Briefe bieten wichtige Einblicke in die Entwicklung der von ihm geleiteten Deutschen Gesellschaft (vor allem zu dem von ihr herausgegebenen ersten Periodikum zur Literaturwissenschaft), in die Aufnahme und Wirkung seiner Werke, u.a. der Theaterstücke, und in seine Übersetzertätigkeit. Sie sind daneben eine hervorrage
